



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2019/00021**
Datum: 05.08.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.09.2019	öffentlich Entscheidung

Betreff: Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle und Ergebnisverwendung

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird in der von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 24. April 2019 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt 134.594,67 EUR.

Die Bilanzsumme beträgt 26.435.233,01 EUR.

2. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Aktivierungspflichtige Investition

ja

nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)			
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

Begründung:

Die Stadt Halle (Saale) ist alleinige **Gesellschafterin** der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, im Folgenden kurz „TOOH“ oder „Gesellschaft“ genannt.

Der **Finanzausschuss** ist zur **Feststellung des Jahresabschlusses** und zur **Ergebnisverwendung** entscheidungsbefugt, da er nach in Kraft treten von § 6 Abs. 4 Ziff. 6 der **Hauptsatzung** der Stadt Halle (Saale) über Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen abschließend entscheidet, sofern diese nicht zwingend durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) zu fassen sind.

Eine zwingende Entscheidungsbefugnis des **Stadtrates** der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 KVG-LSA oder aufgrund des derzeit gültigen Gesellschaftsvertrages ist nicht gegeben.

Hinweis:

Die Entscheidungsbefugnis des **Stadtrates** für die **Entlastung des Geschäftsführers** und für die **Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates** ergibt sich aus dem Gesellschaftsvertrag der TOOH.

Vor der Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der TOOH ist die **Ermächtigung des Stadtrates** der Stadt Halle (Saale) einzuholen (vgl. § 7 Abs. 2 lit. j) des Gesellschaftsvertrages).

Dazu wird dem Stadtrat eine **gesonderte Beschlussvorlage** mit der Nummer **VII/2019/00022** vorgelegt.

Zu 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2018

Kulturpolitisches Ziel der Stadt Halle (Saale) ist eine künstlerisch und wirtschaftlich tragfähige Struktur, die den städtischen Bühnenbetrieb mit Erhalt aller Sparten für die nächsten Jahre sicherstellt.

Das vielfältige **Angebot** wird von der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, deren alleinige Gesellschafterin die Stadt Halle (Saale) ist, zur Verfügung gestellt.

Die Gesellschaft beschließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem **Jahresüberschuss** von 135 TEUR, der deutlich besser als der geplante Jahresfehlbetrag in Höhe von 912 TEUR ausfällt.

Besucherzahlen

Die **Anzahl an zahlenden Besuchern** im Geschäftsjahr 2018 lag mit 221.995 Besuchern um 9.565 Besucher über der geplanten Besucheranzahl (212.430 Besucher).

Darüber hinaus wurden in **theaternahen Aktionen** und spartenübergreifenden Veranstaltungen 24.310 **Besucher** (Vorjahr: 25.796 **Besucher**) erreicht.

Ertragslage

Der **Jahresüberschuss** des Geschäftsjahres 2018 beträgt 135 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 1.111 TEUR). Im Vergleich zum geplanten Jahresfehlbetrag in Höhe von 912 TEUR fällt er um 1.047 TEUR besser aus.

Es sind **Umsatzerlöse** in Höhe von 3.492 TEUR (Plan 2.999 TEUR) durch die Gesellschaft vereinnahmt worden.

Nach Sparten aufgeschlüsselt verteilen sich die **Umsatzerlöse**, die direkt dem Theaterbetrieb zuzuordnen sind wie folgt (in TEUR):

Sparte	Umsatzerlöse in TEUR		
	Plan 2018	Ist 2018	Abweichung
Oper	1.060*	1.141	+81
Staatskapelle	660	771	+111
neues theater	650	795	+145
Puppentheater	210	287	+77
Thalia Theater	200	237	+37
Gesamt	2.780	3.231	+451

* Unterjährig von 1.050 TEUR auf 1.060 TEUR angepasst.

Die **sonstigen Umsatzerlöse** (261 TEUR) betreffen mit 65 TEUR Mieten und Pachten von Geschäftsräumen, mit 51 TEUR periodenfremde Erträge, vor allem die Auflösung der Betriebskostenvorauszahlungen der Mieter, mit 64 TEUR Garderobengebühren und mit 16 TEUR Erlöse aus Inseraten.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** in Höhe von 528 TEUR (Plan: 295 TEUR) wirken insbesondere Erträge aus Fördergeldern (361 TEUR) und die Auflösung des Sonderpostens (79 TEUR).

Der **Materialaufwand** in Höhe von 3.485 TEUR liegt leicht über dem Planwert von 3.410 TEUR. Davon entfallen auf die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren 739 TEUR (Plan: 759 TEUR) sowie auf die Aufwendungen für bezogene Leistungen 2.746 TEUR (Plan: 2.651 TEUR).

Charakteristisch für die TOOH ist ihre unverändert **personalintensive Geschäftstätigkeit**. Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2018 durchschnittlich 478 **Mitarbeiter** (467 VbE) (Vorjahr: 478 Mitarbeiter (453 VbE)) zuzüglich 4 Auszubildende (Vorjahr: 5 Auszubildende).

Als **Personalaufwendungen** werden im Berichtsjahr gemäß Gewinn- und Verlustrechnung 30.991 TEUR (Plan 31.535 TEUR) ausgewiesen. Sie enthalten mit 818 TEUR Löhne und Gehälter für Künstler, die stückbezogen bei der TOOH angestellt wurden. Die unterplanmäßigen Personalaufwendungen werden damit begründet, dass die Stelle des GMD ab dem Sommer nicht besetzt war und voll geplante Stellen bei der Staatskapelle nur teilweise (Teilzeitvereinbarungen) oder gar nicht (Freistellungen) besetzt wurden.

Die **Honoraraufwendungen** waren in der Position **bezogene Leistungen** geplant. Im Ist betragen sie insgesamt 2.358 TEUR.

In Summe haben die Personalaufwendungen, Material und bezogene Leistungen inkl. Inszenierungs- und Honoraraufwendungen den Plan um 469 TEUR unterschritten.

Fazit:

In Summe fällt das Jahresergebnis 2018 in Höhe von 135 TEUR um 1.047 TEUR **höher** aus, als der geplante Jahresfehlbetrag in Höhe von 912 TEUR.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** ist um 696 TEUR auf 26.435 TEUR (Vorjahr: 25.739 TEUR) gestiegen.

Das Bilanzbild der TOOH wird weiterhin auf der Aktivseite vom **langfristig gebundenen Anlagevermögen** (23.443 TEUR) sowie auf der Passivseite der Bilanz vom **wirtschaftlichen Eigenkapital** (Eigenkapital inkl. Sonderposten) in Höhe von 23.404 TEUR bestimmt.

Das **Eigenkapital** der TOOH in Höhe von 21.739 TEUR (Vorjahr: 21.604 TEUR) erhöht sich um den Jahresüberschuss in Höhe von 135 TEUR. Die **Eigenkapitalquote** ist aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme auf 82,2 % (Vorjahr: 83,9 %) zurückgegangen.

Schnittstelle zum städtischen Haushalt

Die Gesellschaft erhält jährlich **Zuschüsse der Gesellschafterin** Stadt Halle (Saale). Im Geschäftsjahr 2018 erhielt die TOOH Zuschüsse in Höhe von insgesamt 35.056 TEUR. Darin ist eine **einmalige Zuschusszahlung** zum Liquiditätsausgleich (1.480 TEUR) und der Sonderzuschuss der Stadt Halle (Saale) (2.075 TEUR) sowie der **Zuschuss Dynamisierung** von 1.750 TEUR (jeweils 875 TEUR von der Stadt Halle (Saale) und vom Land Sachsen-Anhalt) enthalten.

Im Berichtsjahr wurde die Rückstellung für **Abfindungszahlungen** in Höhe von 77 TEUR in Anspruch genommen. In gleicher Höhe wurden der TOOH nicht rückzahlbare Zuwendungen gewährt.

Finanzlage

Die **Mittelabflüsse** aus der laufenden Geschäftstätigkeit und aus der Investitionstätigkeit konnten durch den **Mittelzufluss** aus der Finanzierungstätigkeit **vollständig abgedeckt** werden. Im Ergebnis **erhöhte sich** der **Finanzmittelfonds** deutlich um 1.493 TEUR auf 2.532 TEUR zum Ende der Periode.

Gemäß dem Lagebericht haben sich die **Liquiditätsverhältnisse** im Berichtsjahr **verbessert**. **Liquiditätsreserven** bestehen jedoch **nicht**.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2018 wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 24. April 2019 wurde ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt.

Im Rahmen der Prüfung nach **§ 53 Haushaltsgrundsätzegesetz** ergaben sich **keine** Beanstandungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Zu 2. Ergebnisverwendung

Der Geschäftsführer der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle schlägt vor, den **Jahresgewinn** von 134.594,67 EUR zur Tilgung der Verlustvorträge zu verwenden.

Der **Aufsichtsrat** hat den Jahresabschluss 2018 der TOOH anlässlich seiner Sitzung am 21. Juni 2019 behandelt und die Beschlussfassungen zu 1) und 2) dieser Vorlage empfohlen.

Es wird um antragsgemäße Beschlussfassung der Gesamtvorlage gebeten.

Hinweis:

Die **Stellungnahme** der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2018 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Anlage: TOOH - Lagebericht und Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018